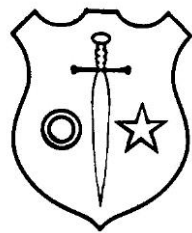


Gedanken
zum
Bewusstsein



von
Albert Anderes

**Ein Diskussionspapier!
Bezug nehmend auf das Buch von:**

**Pim van Lommel ‚Endloses Bewusstsein‘
Neue medizinische Fakten zur Nahtoderfahrung (NTE).
Patmos; ISBN 978-3-8436-0522-9**

Das 2007 in den Niederlanden verfasste Werk und 2009 erstmals im Patmos Verlag in deutscher Sprache publizierte Buch kann als momentaner Stand der NTE bezeichnet werden.

Es ist für ein gut geschultes Publikum geschrieben. Schwerpunkte sind die medizinischen und quantenphysikalischen Gegebenheiten. Hinzu kommen noch einige Resultate aus der Inkarnationsforschung sowie Erfahrungen der Naturwissenschaften mit diversen Erscheinungen von aussergewöhnlichen Kommunikationsfähigkeiten in der Natur. Auch der Informationsaustausch in der Quantenphysik kommt zur Sprache.

Einige Zitate aus dem Buch:

‚Einige Quantenphysiker treten für die weitreichende Interpretation ein, dass die Wahrnehmungen die physische Welt im buchstäblichen Sinne erschafft und gehen damit davon aus, dass Bewusstsein grundlegender ist als Materie und Energie.‘ (S.224)

‚In Lichtwellen kodierte Informationen bleiben also mindestens fünf Milliarden Lichtjahre unverändert bestehen.‘ (S.242)

‚Die Geschwindigkeit der Wahrscheinlichkeitswellen liegt zwischen Lichtgeschwindigkeit und unendlich.‘ (S.243)

‚Es gibt zahlreiche Versuche, die die Quantentheorie bestätigen, und kein einziges Experiment, das sie widerlegt. Sie ist zu einem zentralen Bestandteil der Beschreibung unserer Umwelt geworden. Doch die Frage ist: Gilt die Quantenphysik auch für lebende Systeme?‘ (S.248)

‚Da das Bewusstsein anscheinend immer nicht-lokal gegenwärtig ist, glaube ich auch nicht, dass das Bewusstsein etwas ist, was den Körper überschreitet. Es ist ständig ausserhalb und oft im Körper vorhanden.‘ (S. 263)

‚Weiterhin wurde nachgewiesen, dass Bewusstsein (in einer NTE) unabhängig von einer Gehirntätigkeit erfahren werden kann, (S. 220)

‚Nach der Theorie des nicht-lokalen Bewusstseins hat unser Bewusstsein weder Anfang noch Ende.‘ (S. 383)

Auf eine weitere Zitatepräsentation verzichte ich. Man muss das Buch vollständig lesen.

Die umfangreichen Abschnitte und/oder Kapitel widmen sich Fragen wie ‚Unser Bewusstsein und die Wirklichkeit‘, ‚Individuelle und gemeinschaftliche Aspekte des Bewusstseins‘, ‚Transpersonale Aspekte des Bewusstseins‘ und so weiter.

Die im Buch präsentierten Fakten lassen folgende Schlussfolgerungen zu:

1. Das Universum hat keinen Beginn und kein Ende.
2. Dieses Universum besitzt ein Bewusstsein ohne Beginn und Ende.
3. Der Mensch hat Anteil an diesem Bewusstsein.
4. Seine Individualität bleibt erhalten.

Was in diesem Buch, meines Erachtens, zu kurz kommt ist die Behandlung der daraus abzuleitenden Fragen im Bereiche Spiritualität, Philosophie und der physikalisch realen Alltagswelt.

Deshalb versuche ich im nachfolgenden Text einige dieser Fragen aufzulisten und einer kritischen Diskussion zuzuführen. Integriert sind die zahlreichen Impulse und Gedanken, die ich von – am Thema interessierten – Brüdern erhalten habe. Da diese Diskussionen ständig weiter geführt werden ist ein Ende der vorliegenden Arbeit noch nicht in Sicht. Der Text wird fortlaufend überarbeitet.

1. Ob das Universum durch einen ‚Urknall‘ aus dem ‚Nichts‘ entstanden ist und nun – linear oder zirkulär – einer endlichen oder scheinbar unendlichen Zukunft entgegen eilt oder ob es ohne Beginn und ohne Ende schon immer gewesen ist und immer bleiben wird: Die alte Frage ist nicht beantwortet: Weshalb gibt es ‚Etwas‘ und nicht ‚Nichts‘? Daran ändert auch ein ‚unendliches Bewusstsein‘ nichts.
2. Die Aussage des ‚Atma‘ in den Séancen des Oskar R. Schlag, dass das Universum aus drei Faktoren besteht: Unendlicher Raum; einer Lebenskraft (alles will leben) und einem Geist, der alles durchdringt wird im Buch von P. v. Lommel bestätigt. Der Autor liefert jedoch keine Begründung für die Entstehung dieser drei Säulen des Universums.
3. Wozu ist nun diese Trinität notwendig? Was ist der Sinn des Ganzen? Um ein meta-physisch unendliches Bewusstsein zu beschäftigen? Die Sinnfrage muss gestellt werden angesichts der Kritik geistsuchender Menschen an den kulturellen, wirtschaftlichen und moralischen Gegebenheiten der irdischen Welt (Pflanzenreich, Tierreich und dem Reich der Menschen). Das Buch ‚Mythos des Sisyphos‘ von Albert Camus hat noch immer Grundlagencharakter. Das Leben ist rational gesehen sinnlos. Da die Biologie eine Nasenlänge Vorsprung hat wählt man jedoch nicht den Freitod als die logische Konsequenz. Es bleibt letztlich nur die Revolte gegen diese Absurde Logik!
4. Gemäss ‚Atma‘ hat ein, sich langweilender, ‚Geist‘ das Universum erschaffen damit es etwas zu sehen und zu hören gibt. Er muss sich nun aber selber an die geschaffenen Gesetze halten und kann erst durch den Menschen (??!!), der sich zu einem ‚Geist-wesen‘ wie er selber ist entwickelt, erlöst werden. Ein Menschwerdungsprozess so wie er als Beispiel im Gottesdienst der anthroposophischen Christengemeinschaft – Bezug nehmend auf Rudolf Steiner – gefordert wird. Damit sind die Faktoren Geburt und Tod, Glück und Unglück auch für das Universum unausweichlich! Die Geschichte des Hiob im Alten Testament muss neu geschrieben werden! Neu müsste über eine allfällige Willkürlichkeit dieses unendlichen Bewusstseins diskutiert werden

5. Was bedeutet in diesem Zusammenhang der Begriff ‚Emergenz‘ (also die Entstehung von nicht voraussehbaren Resultaten von Ausgangsprodukte in ihrer Interaktion)? Beispielsweise Leben aus toten Stoffen! Für die naturwissenschaftliche Sicht der real existierenden physikalischen Welt noch immer ein Phänomen, das nicht restlos geklärt werden konnte! Aus nichtorganischem Material entwickeln sich organische Substanz-en. Aus diesen entsteht fortpflanzungsfähiges Leben und letztlich eine Pyramide von Wesen nach dem Motto fressen und gefressen werden. Selbst Pflanzen können kämpf-en! In allem Leben befindet sich Bewusstsein! Alles mit Quantenphysik begründbar? Ist in der Quantenphysik bereits alles enthalten was bisher in Erscheinung getreten ist und noch vieles mehr, das sich noch in der Zukunft befindet? Gemäss Heraklit befindet sich in allem – also zum Beispiel auch in einem Bleistift – ein göttlicher Funke. Folgerung: Auch im Bleistift ist unendliches Bewusstsein vorhanden!
6. Viele Geheimnisse der Astronomie sind noch zu lösen! Da gibt es scheinbar eine schwarze Materie. Was bedeuten die Geburt und der Tod eines Sterns im Zusammen-hang mit dem unendlichen Bewusstsein? Gemäss der Forschungsarbeit von Eysenk zum Thema Astrologie gibt es tatsächlich Einflüsse der astrologischen Geburts-situation psychologischer Art (Berufswahl). Die Kräfte im Universum haben auf die Erde und somit auch für das Leben auf diesem Planeten einen Einfluss. Vieles ist jedoch noch nicht erfasst und als gesichertes Wissen verfügbar.
7. Jeder echter Schüler der ‚Magie‘ weiss und hat es selber erfahren: Man kann energetisch zahlreiche Effekte – je nach Training und magischem Wissen – bewirken. Man muss die Magie aber von den Zaubertricks der ‚Magier‘ im Unterhaltungssektor unterscheiden können. Für mich sind die echten magischen Fähigkeiten kongruent mit den Aussagen über die Wirkungen von Energien in der Quantenphysik. Die Verfüg-barkeit der quantentechnisch definierten Zukunft (Divination) ist in diesem Zusammenhang von grosser Bedeutung.
8. Die Experimente der Institute für ausser sinnliche Wahrnehmungen (Parapsychologie) sind für die Naturwissenschaften ein Tabuthema. Sie lassen sich nicht mit einem Messgerät nachweisen und unterliegen anderen physikalischen Gesetzen. Dass es für alle existierende Träger einer neuen Biomasse ein erweitertes Bewusstsein geben könnte hat der Jungianer Walter Obrist bereits Ende der 80er Jahre postuliert. Der Experimentalpsychiater Hans-Carl Leuner hat experimentell das erweiterte Bewusst-sein als Möglichkeit unter besonderen Umständen in unserer Biomasse nachgewiesen. Evolutionstechnisch gesehen eine irdische Bewusstseinsentwicklung, welche ab den Einzellern via Pflanzen über Tiere zum Menschen und letztlich zum Übermenschen geht. Gegenwärtig können wir jedoch beobachten, dass eine Katze seit Jahrtausenden eine Katze bleibt und der Mensch hat sich auch nicht verändert. Der Faktor Zeit in der Unendlichkeit wird völlig unterschätzt.
9. Wir leben in einer realen Welt der Alltagsphysik. Einflüsse der Quantenphysik spielen scheinbar keine Rolle wenn ich jemandem ein Flasche auf den Kopf schmettere. Dasselbe Bild haben wir mit der euklidischen und nichteuklidischen Geometrie. Für den Alltag spielt es keine Rolle. Die Mediziner wissen jedoch dass der Einäugige Mensch nicht die gleiche

Geometriesicht hat wie der Zweiäugige Mensch. Der Ein-äugige Mensch sieht die Welt ‚euklidisch‘. Der Übergang der ‚normalen‘ Alltagswelt hin zur übergeordneten Quantenwelt ist für Normalsterbliche nicht fass- und verstehbar.

10. Auch die Frage von Macht und Ohnmacht (Gut und Böse) ist aktuell! Das Grund-gesetz des Universums lautet: Macht oder keine Macht! Alle anderen Gesetze kommen eine Stufe tiefer! Ist in der Physik experimentell nachweisbar (Energie-experimente). Abel ist erschlagen; die Kaintypen haben überlebt! Wo bleibt die ausgleichende Gerechtigkeit? Ein Richten und Rächen? Gibt es einen Ort des ewigen Friedens? Einen Ort der ewigen Bestrafung? Einen Ort der Selbsterkenntnis und Bewusstseins-erweiterung? Schon Laotse wusste: Wenn man verantwortlich ist für das was man tut so ist man auch verantwortlich für das was man **nicht** tut! Ein Grund-axiom der Moral, dass mindestens 95% der Menschen nicht zur Kenntnis nehmen!
11. Gescheiterte menschliche Existenzen: Weshalb gibt es so etwas? Das Licht leuchtet in der Finsternis; die Finsternis hat es nicht ergriffen! Man kann nur in Gleichnissen mit den Menschen sprechen. Denn sie haben Augen, sehen jedoch nicht. Sie haben Ohren, hören und verstehen jedoch nicht! Geniale Sätze aus der Bibel die man mehr beachten sollte! Man kann die Finsternis nicht mit Licht besiegen. Ein Grundaxiom der Physik und der Psyche. Auch das Heilige wohnt in der Finsternis und muss Licht erschaffen, wenn es Licht sehen will!
12. Gibt es Hierarchien in der Welt des Bewusstseins? Entwickelt sich das Bewusstsein im Sinne der Quantenphysik in Richtung viel Bewusstsein mit wenig Masse? Wird ein Seelenbegleiter im Sinne eines Schutzengels (siehe das Abramelinritual) tatsächlich eine echte und relevante Angelegenheit? ‚Atma‘ gibt in seinen Durchsagen kund, dass er auch in der geistigen Welt Feinde hat und dass man sich vor solchen Wesen hüten soll. Die Teilnehmer der Sèancen bei O.R. Schlag konnten die Klopfgeräusche und andere Phänomene der negativen Wesen selber zur Kenntnis nehmen. Auch im Experiment im Labor mit O.R. Schlag durch C.G. Jung manifestiert sich Cyprian und nicht Atma. Es gibt offensichtlich in der Welt des unendlichen Bewusstseins auch negative Wesen! Oder handelt es sich um die relativen Gegensätze rhythmischer Art (Yin und Yang)?
13. Was bedeutet der Faktor ‚Denken‘ für das unendliche Bewusstsein? Von geistig behindert bis erweitertem Wachbewusstsein? Über die Qualitätseigenschaft ‚Denken‘ steht in diesem Buch nichts, das für uns von Bedeutung ist. Der Tamino-Typ und der Papageno-Typ haben beide ein Bewusstsein; aber nicht dasselbe Denkvermögen! Begriffe wie Bewusstsein, Denken, Kommunikation, Sozialverhalten, etc. müssten, meines Erachtens, in der NTE und seinen Konsequenzen einbezogen werden. Wie gehen wir mit dem Faktor ‚Dummheit‘ um? Seit Jahrtausenden können wir beobachten, dass qualifiziertes Denken eine Angelegenheit einer Minderheit der Menschen ist. Es gibt, dies haben meine Recherchen ergeben, seit Anbeginn der Menschheit immer ca. 5% Alphatypen; 15% Betatypen (der ‚Apparatschik‘) und 80% Sklaventypen. Offensichtlich analog der in etwa gleichen Einteilung bei den Affen. Mit dieser Aussage wird man feststellen, dass ich ein Platoniker bin. Dass die Papagena- und Papagenotypen dies völlig anders sehen ist verständlich. Jedes aufgeblähte Ego ist der Ansicht er/sie sei der

Mittelpunkt des Universums und somit der Kern des unendlichen (Stammtisch-)Bewusstseins. Der Blick in den Spiegel um die Differenz von Eigenbild und Fremdbild zu erkennen müsste eine Eigenschaft des unendlichen Bewusstseins sein.

14. In welcher Art und Weise beeinflusst die Biomasse die darin enthaltenen Bewusstseins-elemente? Die geschilderten medizinischen Versuche und die Experimente an Tieren sind als Beweise der Tatsache einer Existenz eines kosmischen Bewusstseins aussagekräftig. Aber wie entwickelt sich aus einer Leberzelle mit Zellenbewusstsein evolutiv ein Bewusstsein eines, sich letztlich inkarnierenden, Weisen in einem dazu-gehörenden Körper? Gemäss ‚Atma‘ ist es das schlimmste Verbrechen, den Wunsch zu haben nicht mehr zu inkarnieren. Aber ab wann erfolgt eine Inkarnation? Wenn sich eine Eizelle mit einer Samenzelle vereinigt hat? Sowohl das Ei wie der Same partizipieren jedoch bereits mit dem unendlichen Bewusstsein! Was bedeutet in diesem Zusammenhang ‚Vererbung‘? Bekanntlich hat jeder Mensch etwas von der Mutter und etwas vom Vater! Was für einen Einfluss auf das Individuum hat das unendliche Bewusstsein, wenn ein Krebsfischer in England stolz im Fernsehen darauf hinweist, dass er bereits die 8. Generation Krebsfischer in der Familie ist? Hat das unendliche Bewusstsein sich hier einen Fixpunkt als Vererbung organisiert?
15. Die Reinkarnation ist ein noch zaghaftes benutztes Forschungsfeld. Nicht erstaunlich wenn man sich die schwierige Beurteilungslage vorstellt. Was sind echte Inkarnationsfälle und welche eine psychosomatische Wunschvorstellung? Bei den wenigen, glaubhaften, Fällen wurde kein Wechsel des Geschlechtes festgestellt (eine Frau bleibt eine Frau und der Mann ebenso). Auch das soziale Umfeld bleibt in etwa dasselbe. Auch die Häufigkeit in der Anzahl Inkarnationen und die zeitlichen Abstände sind noch nicht fassbar. ‚Atma‘ gibt bekannt, in seiner irdischen Laufbahn lediglich 22 x inkarniert zu sein. Nehmen wir beim Schwellenübergang lediglich einen Kernanteil unserer Wesenhaftigkeit mit und lassen vieles wie Hautfarbe, gewisse Charakter-eigenschaften und so weiter zurück, um solche Lebensausrüstungen bei der Inkarnation in abgeänderter Form bei der Geburt neu ‚zu fassen‘ (Ausrüstungsstrasse im Militär wenn man von ‚Zivil‘ zum Rekruten verwandelt wird)? Eine Reinkarnation müsste im ganzen Universum möglich sein und somit wäre eine unendlich grosse Möglichkeit vorhanden. Wir sollten uns von der Gebundenheit an diesen Planeten lösen!
16. Sind krankhafte ‚Hirn- und Bewusstseinszustände‘ zu verstehen wie ein gestörter Empfang am TV wenn der selbige einen Defekt hat? Dasselbe auf Zellstufe à la Krebserkrankung? Bewusste Inkarnation als medizinisch geschädigtes Wesen? Das Stichwort ‚Altersdemenz‘ wäre hier auch noch zu nennen! Die aktuelle Biomasse und deren Veränderungen im Verlauf der irdischen Existenz haben Auswirkungen. Bleibt für das inkarnierte Bewusstsein der Teil der Wesenhaftigkeit für eine spätere, neue Inkarnation unbeschadet erhalten?
17. Veränderungen in der materiellen Welt und Veränderungen des universellen Bewusst-seins sind scheinbar unausweichlich und haben somit einen dynamischen Charakter der Weiterentwicklung. Oder allenfalls doch nicht? Handelt es sich eher um Naturgesetzliche Qualitäten der Quantenphysik mit Ewigkeitscharakter?

18. Wenn schon alles für die Zukunft im unendlichen Bewusstsein enthalten ist bleibt die Frage offen, welcher Teil entwicklungs­mässig offen bleibt und welcher Teil einen determinierenden Charakter besitzt und somit prophetisch in der Zukunft gefunden werden kann? Ein Fortschritt im Bewusstsein konnte für die letzten 90'000 Jahre Menschheit kaum festgestellt werden. Lediglich eine technische Weiterentwicklung (der Krieg ist der Vater aller Dinge). Wenn die dünne Haut unserer Kultur verletzt wird kommt wieder das grausame Tier der Vergangenheit zum Vorschein. Alle Religionen und Weltanschauungen sind letztlich gescheitert. Hier kommen die Sätze von Kant über den Menschen (in seinen Rechtsvorlesungen) zur Beachtung in den Fokus. Die Grundaxiome der menschlichen Existenz kann man nicht ungestraft einfach beiseiteschieben! Das Gesetz der Herrschaftssicherung im ‚I Principe‘, das Buch ‚Psychologie der Massen‘, die römische Erkenntnis ‚si vi pacem para bellum‘ oder der Satz von Arthus (aus einem Roman) ‚Friede ist nur dort wo Dein starker, bewaffneter Arm hinreicht‘ haben Ewigkeitscharakter. Die Dissertation ‚Die Welt als Vernichtungslager‘ muss man gelesen haben!

Fazit:

Das unendliche Bewusstsein hat ein Vollzugsproblem. Die Evolution hat auf diesem Planeten grausame Sitten hervorgebracht. Fressen oder gefressen werden sind der Ausgangspunkt für Krieg und Ausbeutung. Die Entartung des Menschen (Max Nordau) kann mit ‚Nix Kultura‘ bezeichnet werden. Die biblische Sintflut und die Vernichtung von Sodom und Gomorra waren wirkungslos. Der Opfertod der Märtyrer hat keinen Fortschritt gebracht. Die unendliche Vielfalt der menschlichen Einzelwesen (siehe DNA-Analyse) lässt keine echte Gemeinschaft entstehen. Hierfür wäre etwas wie eine geklonte, neue schöne Welt à la A. Huxley notwendig. Die sittliche Entwicklung des Menschen ist ein Hohn auf eine Philosophie der Verantwortlichkeit. Das unendliche Bewusstsein war bisher nicht in der Lage einen, (für uns erkennbaren) dem Menschen entsprechenden, Entwicklungsimpuls zu vermitteln. Die Beeinflussung dieses unendlichen Bewusstseins durch die Rückkoppelung mit dem individuellen Bewusstsein weiser Menschen funktioniert offensichtlich auch nicht. Alles spricht von Menschenrechten; aber von Menschenpflichten will niemand etwas wissen. Die würde es jedoch geben! Als Beispiel die 10 Gebote aus dem Alten Testament! Was alle befürchten ist, dass man seine Menschenrechte verliert, wenn man die Menschenpflichten nicht einhält. Was auch richtig wäre! Ich befürchte, dass O.F. Bollnow mit seiner These der Ausschussbiomasse Recht hat. Das Entropiegesetz sagt, dass sich alles auf einen absoluten Nullpunkt hin bewegt, da alles die Tendenz hat Energie abzugeben und gemeinsam den kleinsten, gemeinsamen Nenner erreichen will. Eine Weiterentwicklung benötigt jedoch Energie (Negentropie). Woher nimmt sie diese? Reinkarnationsenergetisch und Menschen-entwicklungsgeschichtlich aus Biomasse welche diese Entwicklung nicht mitmacht. Physiker sagen allerdings, dass diese physikalischen Gesetze für die Quantentheorie nicht gelten.

Das Wissen um eine Existenz nach dem Tod ist Trost verheissend. Aber der Gedanke des 3fachen Hermes, dass unten alles so ist wie oben ist weniger tröstlich. Da hilft auch die Beibehaltung der Individualität nicht! Die Inkarnationen in unhaltbare Zustände und Orte des Schreckens?! Ein entsetzlicher Gedanke! Die Angst vor dem ‚Was kommt nach dem Tod‘ ist berechtigt!

Was sind nun die praktischen Konsequenzen für meinen Lebensvollzug?

Ich kann sicher kein materialistischer Atheist werden. Der materialistische Reduktionismus (siehe das Buch ‚Halbierte Wahrheit‘ von Hans-Dieter Mutschler) reicht nicht aus, um das Universum zu begründen. Ich bin von einer metaphysischen Ebene, auf Grund persönlicher Erlebnisse, überzeugt. Über den Tod hinaus kann ich offensichtlich versuchen Einfluss auf meine Individualität zu nehmen. Mich als Tamino- und Faust-Typ in allen Lebensfaktoren weiter zu entwickeln. Mein Bewusstsein weiter zu öffnen und mein Denkfähigkeiten verbessern. Mich moralisch weiter zu entwickeln und mein Wissen ständig zu verbessern. Ich möchte als heute existierendes Individuum ganzheitlich vom unendlichen Bewusstsein wahrgenommen und ernst genommen werden. Ob sich dies so bewerkstelligen lässt wird erst der Wechsel vom irdischen Leben in ein Nachtleben aufzeigen. Da wird sich das Rätsel des Universums, so hoffe ich, lösen. Deshalb, Gary Weber zitierend, gibt es auch für mich kein Verlangen mehr, dass die Dinge anders sein sollten, als sie sind! Aus einer Buchbesprechung über ‚Erziehung zum Willen‘ von Cosimo Costa zitiere ich folgendes:

‚Wie kommt es, dass viele Menschen sich in der heutigen Zeit unfrei und kraftlos fühlen? Dass das Individuum zwar scheinbar im Zentrum steht, und dennoch der Weg zur Entfaltung versperrt ist? Dass viele nur im Strom mitschwimmen, ohne die Fliessrichtung mitzugestalten? Die erneute Lektüre des Philosophen Epikets ruft dazu auf, Denken und Wollen bewusst zu bilden und unser Menschsein nicht nur zu entwerfen, sondern es zu leben.‘

Deshalb wünsche ich mir für meine nächste Inkarnation endlich den Ring der Allmacht! Die Vollmacht überlasse ich gerne dem unendlichen Bewusstsein!

Verdankungen:

Viele Menschen aus meinem Umfeld, die ich ‚Brüder‘ nenne, haben mit ihren bisherigen Diskussionsbeiträgen massgeblich Einfluss auf das Geschriebene genommen. Ihre Namen bleiben im Dunkel der Diskretion. Ich hoffe, dass sie sich jedoch weiterhin an der Diskussion beteiligen, damit der vorliegende Text wachse und gedeihe!

12. April 2015

Albert Anderes